

Parteien loben den Polizeieinsatz

Für einmal sind sich die Parteien von rechts bis links einig: Der 1.-Mai-Einsatz der Polizei ist gelungen und das rigorose Durchgreifen war richtig, so der Tenor.

«Stadtrat Daniel Leupi hat seinen Job gut gemacht», sagt SP-Fraktionschefin Min Li Marti. Sie hofft, dass das grosse Polizeiaufgebot auch künftig Krawalltouristen abschreckt. «Der Preis, den wir dafür zahlen, ist aber sehr hoch.» Das findet auch Christoph Hug, Co-Präsident der Grünen: «Die hohen Sicherheitskosten sind zwar ärgerlich, aber besser als zahlreiche Sachbeschädigungen.» Es sei aber richtig, dass der Staat die Kosten des 1.-Mai-Einsatzes trage, da es seine Aufgabe sei.

Ganz anders sehen es die Bürgerlichen: «Es kann nicht sein, dass der Steuerzahler finanziell für Krawallmacher geradestehen muss», sagt CVP-Parteipräsident Markus Hungerbühler. Und FDP-Fraktionspräsident Roger Tognella fügt hinzu: «Die Kosten sollte man den Verursachern, also den Verhafteten, aufbrummen.» Beide Parteien wollen sich dafür im Gemeinderat starkmachen.